

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



53. Jahrgang (105)

Freitag, den 12. Oktober 2012

Nr. 41/2012

Blieskasteler Schutzengelverein „Blieskasteler Freunde und Helfer - Schutzengel für Kinder e.V.“

www.blieskasteler-schutzengel.de



Zu sehen sind auf dem Foto im Vordergrund mit seinem neuen Handbike: Till Fuchs von links nach rechts: Klaus Port, Helmut Allar und Diana Eicher (alle Blieskasteler Schutzengelverein), Thomas Fuchs (Till's Vater), Ehepaar Margit Rabung (mit Enkelkind Jan) und Edgar Rabung (Inhaber Hotel Bliesbrück), Sohn Lars Rabung, Martina Kaschube (Till's Mutter), Edmund Doppler (REHA-Technik, E. Doppler GmbH St.Ingbert), kniend: Andrea Lippmann (geb. Rabung) mit Kindern Nils und Tom

Till Fuchs aus Herbitzheim freut sich über neues Handbike

Der sympathische Till erlitt bei seiner Geburt einen Herzstillstand. Zum Glück konnte er durch dramatische Wiederbelebungsversuche „ins Leben zurückgeholt“ werden, doch leider ist aufgrund Sauerstoffmangels bei Till eine dauerhafte körperliche und geistige Behinderung eingetreten, die ihn an den Rollstuhl „fesselt“.

Eine synergetische Kooperation zwischen Blieskasteler Schutzengelverein, Familie Rabung vom Hotel Bliesbrück Herbitzheim und der REHA-Technik Doppler GmbH in St. Ingbert machte es am 05. Oktober 2012 möglich, dass bei dem 18jährigen Till Fuchs aus Herbitzheim ein lang gehegter Herzenswunsch in Erfüllung ging. Denn Till ist begeisterter Sportler und erreichte bei den Special Olympics 2012 in München beim Rollstuhlschnellfahren über 50 m den stolzen Sieg und über 100 m den beeindruckenden zweiten Platz. Er wünschte sich sehnlichst ein Handbike für seinen Rollstuhl, damit er weitere sportliche Erfolge „einfahren“ kann.

Edgar Rabung, der mit Ehefrau Margit und seinen Kindern Lars und Andrea in Herbitzheim das Hotel Bliesbrück betreibt, hatte von dem Wunsch des ehrgeizigen Till Kenntnis erlangt und seither ließ ihn der Gedanke nicht mehr los. Deshalb suchte er nach Möglichkeiten, dem Jungen zu „seinem“ Handbike zu verhelfen. So organisierte Familie Rabung anlässlich ihres 25jährigen Geschäftsjubiläums im Juli 2012 ein Konzert sowie ein Entenrennen auf der Blies, bei welchem es tolle Preise zu gewinnen gab. Stolz 1.910 Euro wurden erwirtschaftet. Den gesamten finanziellen Erlös spendete Familie Rabung dem Blieskasteler Schutzengelverein, mit dem bereits im Vorfeld beider Veranstaltungen die Hilfsaktion „Ein Handbike für Till“ angelaufen war. Bereits bei mehreren Aktionen hat der Blieskasteler Schutzengelverein auf die Kompetenz des Sanitätsfachhandels Doppler aus St. Ingbert zählen dürfen. Bei der Hilfsaktion für Till hat Herr Edmund Doppler dem Schutzengelverein vorbildlich zur Seite gestanden und es war schnell das optimale Handbike für Till zum Kaufpreis von 4.702,88 Euro gefunden. Die Firma Doppler gewährte sogar noch einen Preisnachlass.

Damit konnte die gemeinsame Aktion durch erfolgreiches Zusammenwirken von Familie Rabung mit dem Blieskasteler Schutzengelverein sowie dem Sanitätsfachhandel REHA-Technik Doppler am 05. Oktober 2012 im Hotel Bliesbrück zu einem tollen Abschluss gebracht werden. Im schönen Ambiente des Hotels wurde in Anwesenheit von Familie Rabung sowie den Vorstandsmitgliedern Klaus Port, Diana Eicher und Helmut Allar vom Schutzengelverein dem sichtlich überraschten Till sein neues Handbike mit dem sekundenschnellen Klick-Snap-Adapter „nullkommanix“ an seinen Rollstuhl angekoppelt. Hoherfreut und mit Begeisterung probierte Till sein neues Zugerät mit 8-Gang Shimano Nabenschaltung sogleich im Freien aus und stellte bei seinen ersten Fahrversuchen sein großes sportliches Talent unter Beweis.

Wir wünschen Till viel Freude, sportlichen Erfolg und allzeit gute Fahrt mit dem neuen Gerät.

Klaus Port als Vorsitzender des Blieskasteler Schutzengelvereins und Edgar Rabung als Initiator der wunderbaren Aktion bedankten sich abschließend mit herzlichen Worten bei allen Menschen, die, in welcher Form auch immer, mit dazu beigetragen haben, dass mit Überreichung des neuen Handbikes an Till ein Herzenswunsch in Erfüllung gehen konnte.